

# Statistische Berichte

## des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

\* C I 3 - j/67

Agrardienst 56

25. Oktober 1967

### Der endgültige Anbau von Gemüse und Erdbeeren 1967

#### Vorbemerkung

Aufgrund des Gesetzes über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 werden bei der Gemüsehaupterhebung im Juli alle 3 Jahre, beginnend 1966, die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren sowie der beabsichtigte Anbau von Wintergemüse total und in den übrigen Jahren repräsentativ erfaßt: in dem vorliegenden Bericht können deshalb nur Landesergebnisse veröffentlicht werden. Stichprobenelemente sind die Gemeinden, wobei in Baden-Württemberg der Auswahlatz auf 15% aller Gemeinden festgesetzt wurde. In den ausgewählten Gemeinden werden sämtliche Betriebsinhaber befragt, die Gemüse oder Erdbeeren zu Erwerbszwecken <sup>1)</sup> anbauen.

#### Ergebnisse:

Bereits im Februar dieses Jahres stellte man die Anbauabsichten der Gemüse- und Erdbeererzeuger fest. Danach war eine Erweiterung der Freilandgemüsefläche um gut 3% und des Erdbeeranbaues um knapp 17% zu erwarten. Nach den nun vorliegenden endgültigen Ergebnissen wurden gegenüber 1966 die Flächen im Freiland von rund 8800 ha auf nahezu 9500 ha (+7,9%), der Unterglasanlagen von 228 ha auf 265 ha (+16,4%) und die Erdbeerfläche sogar um gut 200

ha (+28,5%) von 704 ha auf 905 ha ausgedehnt. Die gegenüber 1966 (totale Gemüseanbauerhebung) zu beobachtende größere Flächenzunahme beim Unterglasgemüse dürfte z. T. auch in der unterschiedlichen Erhebungsmethode begründet sein.

Im Feldgemüsebau ist einerseits eine Abnahme beim Weiß- (-7,3%) und Rotkrautanbau (-8,3%) - mit Ausnahme des später verkaufsfertigen Dauerweißkohls (+32,6%) und Dauerrotkohl (+1,2%) - sowie beim Spinat (-13,4%) eingetreten, andererseits verzeichneten Grüne Pflückerbsen (Frischerbsen) mit einem Flächenzuwachs von reichlich 250 ha (+26,2%), Buschbohnen (+28,5% oder 235 ha) und Einlegegurken (+20,9% oder rund 130 ha) beachtliche Zunahmen. Bei den bedeutendsten im Freiland angebauten Gemüsearten für den Frischmarkt wie Blumenkohl (+6,6%), Kopfsalat (+7,5%), Möhren (+15,5%), Rettiche (+10,4%), Sellerie (+9,9%), Lauch (+10,4%) und Speisezwiebeln (+15,2%) sind größere Anbauflächen als im Jahr zuvor nachgewiesen worden. Lediglich die Fläche des 1967 im Ertrag stehenden Spargels wurde um 23 ha oder 2,2% eingeschränkt.

Erstmals bei einer repräsentativen Gemüsehaupterhebung erfaßte man gesondert bei den wichtigsten Gemüsearten für die Verwertungsindustrie den vertraglich gebundenen Anbau. Im einzelnen stellt sich der Vertragsanbau für die Gemüse verarbeitende Industrie wie folgt dar:

<sup>1)</sup> Hierzu rechnen nicht nur der Anbau zu Verkaufszwecken, sondern auch die Anbauflächen zur Versorgung von öffentlichen, gemeinnützigen Anstalten sowie zur Verarbeitung in privaten Unternehmen - jedoch nicht Familienbetrieben - wie z.B. in Werkskantinen oder in der Gemüseverwertungsindustrie.

Gemüseart	1966			1967			Veränderung 1967 gegen 1966	
	Vertragsanbau		Sonstiger Anbau	Vertragsanbau		Sonstiger Anbau	Vertragsanbau	Sonstiger Anbau
	ha	% <sup>1)</sup>		ha	% <sup>1)</sup>	ha		
Herbstweißkohl	313	54	267	292	58	211	- 6,7	- 21,0
Frühjahrsspinat	104	61	66	67	51	64	- 35,6	- 3,0
Herbstspinat	197	64	113	181	64	104	- 8,1	- 8,0
Frühjahrs- und Herbstspinat zusammen	301	63	179	248	60	168	- 17,6	- 5,6
Frühe Möhren (Karotten)	21	27	57	34	36	60	+ 61,9	+ 5,3
Späte Möhren (Gelbe Rüben)	26	22	94	16	12	120	- 38,5	+ 27,7
Möhren zusammen	47	24	151	50	22	180	+ 6,4	+ 19,2
Grüne Pflückerbsen (Frischerbsen)	915	93	72	1 119	90	126	+ 22,3	+ 75,0
Buschbohnen	667	81	156	940	89	118	+ 40,9	- 24,4
Einlegegurken	434	71	174	579	79	156	+ 33,4	- 10,3

<sup>1)</sup> In % des gesamten Anbaues der jeweiligen Gemüseart.

\*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1967

Gemüseart	1 9 6 7	1 9 6 6	Veränderung 1967 gegen 1966	
	H e k t a r		ha	%
Weißkohl (Weißkraut)	791,2	853,2	- 62,0	- 7,3
Frühweißkohl	73,0	110,9	- 37,9	- 34,2
Herbstweißkohl Vertragsanbau	292,0	312,7	- 20,7	- 6,6
Herbstweißkohl sonstiger Anbau	211,2	267,4	- 56,2	- 21,0
Dauerweißkohl	215,0	162,2	+ 52,8	+ 32,6
Rotkohl (Rotkraut)	252,8	275,8	- 23,0	- 8,3
Frührotkohl	52,1	55,5	- 3,4	- 6,1
Herbstrotkohl	70,7	91,8	- 21,1	- 23,0
Dauerrotkohl	130,0	128,5	+ 1,5	+ 1,2
Wirsing (Kapuste)	136,4	147,1	- 10,7	- 7,3
Frühwirsing	46,5	52,5	- 6,0	- 11,4
Herbstwirsing	43,7	50,2	- 6,5	- 12,9
Dauerwirsing	46,2	44,4	+ 1,8	+ 4,1
Grünkohl (Blätterkohl)	43,7	39,4	+ 4,3	+ 10,9
Rosenkohl (Sprossenkohl)	185,3	185,6	- 0,3	- 0,2
Blumenkohl (Karfiol)	412,3	386,9	+ 25,4	+ 6,6
Frühblumenkohl	158,0	143,6	+ 14,4	+ 10,0
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	254,3	243,3	+ 11,0	+ 4,5
Kohlrabi	160,6	143,0	+ 17,6	+ 12,3
Frühkohlrabi	86,5	83,2	+ 3,3	+ 4,0
Spätkohlrabi	74,1	59,8	+ 14,3	+ 23,9
Kopfsalat	731,3	680,1	+ 51,2	+ 7,5
Winterkopfsalat <sup>1)</sup>	46,7	47,7	- 1,0	- 2,1
Frühjahrskopfsalat	278,6	262,0	+ 16,6	+ 6,3
Sommer- und Herbstkopfsalat	406,0	370,4	+ 35,6	+ 9,6
Winterendivien	107,8	111,9	- 4,1	- 3,7
Feld- oder Ackersalat	167,5	163,5	+ 4,0	+ 2,4
Spinat	550,7	636,2	- 85,5	- 13,4
Winterspinat <sup>1)</sup>	134,1	156,3	- 22,2	- 14,2
Frühjahrsspinat Vertragsanbau	66,9	104,0	- 37,1	- 35,7
Frühjahrsspinat sonstiger Anbau	64,4	65,9	- 1,5	- 2,3
Herbstspinat Vertragsanbau	181,1	196,6	- 15,5	- 7,9
Herbstspinat sonstiger Anbau	104,2	113,4	- 9,2	- 8,1
Möhren (Gelbe Rüben)	229,0	198,2	+ 30,8	+ 15,5
Frühe Möhren Vertragsanbau	33,6	20,7	+ 12,9	+ 62,3
Frühe Möhren sonstiger Anbau	59,5	57,1	+ 2,4	+ 4,2
Späte Möhren Vertragsanbau	15,9	26,1	- 10,2	- 39,1
Späte Möhren sonstiger Anbau	120,0	94,3	+ 25,7	+ 27,3

1) Anbau Herbst 1966 für Ernte 1967 unter Berücksichtigung der Auswinterung.

Noch: Der Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1967

Gemüseart	1 9 6 7	1 9 6 6	Veränderung 1967 gegen 1966	
	H e k t a r		ha	%
Rote Rüben (Rote Bete)	65,1	71,5	- 6,4	- 9,0
Vertragsanbau	35,3	35,2	+ 0,1	+ 0,3
sonstiger Anbau	29,8	36,3	- 6,5	- 17,9
Meerrettich (Kren)	54,8	49,2	+ 5,6	+ 11,4
Schwarzwurzeln	2,9	2,1	+ 0,8	+ 38,1
Rettich (Winter- und Sommerrettich)	198,2	179,5	+ 18,7	+ 10,4
Sellerie	171,3	155,9	+ 15,4	+ 9,9
Porree (Lauch)	168,8	152,9	+ 15,9	+ 10,4
Speisezwiebeln	143,5	124,6	+ 18,9	+ 15,2
Winterzwiebeln <sup>1)</sup>	3,4	7,3	- 3,9	- 53,4
Steckzwiebeln (auch Schalotten)	76,7	62,2	+ 14,5	+ 23,3
Saatzwiebeln (Frühjahrsaussaat)	63,4	55,1	+ 8,3	+ 15,1
Spargel	1 141,0	1 152,4	- 11,4	- 1,0
1967 im Ertrag stehend	1 034,9	1 057,9	- 23,0	- 2,2
1967 noch nicht im Ertrag stehend	106,1	94,5	+ 11,6	+ 12,3
Grüne Pflückerbsen (Frischerbsen)	1 245,2	986,7	+ 258,5	+ 26,2
Vertragsanbau	1 118,9	914,5	+ 204,4	+ 22,4
sonstiger Anbau	126,3	72,2	+ 54,1	+ 74,9
Buschbohnen	1 057,8	823,2	+ 234,6	+ 28,5
Vertragsanbau	940,2	667,4	+ 272,8	+ 40,9
sonstiger Anbau	117,6	155,8	- 38,2	- 24,5
Stangenbohnen	145,9	150,9	- 5,0	- 3,3
Dicke Bohnen (Saubohnen)	46,4	13,7	+ 32,7	+ 238,7
Einlegegurken	735,3	608,1	+ 127,2	+ 20,9
Vertragsanbau	579,4	434,4	+ 145,0	+ 33,4
sonstiger Anbau	155,9	173,7	- 17,8	- 10,2
Schälgurken	279,7	241,5	+ 38,2	+ 15,8
Rhababer	47,3	52,2	- 4,9	- 9,4
Tomaten	155,2	160,5	- 5,3	- 3,3
Sonstige Gemüsearten	68,4	52,4	+ 16,0	+ 30,5
Gemüse auf dem Freiland insgesamt	9 495,4	8 798,2	+ 697,2	+ 7,9

1) Anbau Herbst 1966 für Ernte 1967 unter Berücksichtigung der Auswinterung.

Der Anbau von Gemüse in Gewächshäusern und Frühbeeten 1967

Gemüseart	1 9 6 7			1 9 6 6			Veränderung 1967 gegen 1966			
	ha	a	qm	ha	a	qm	ha	a	qm	%
<u>In Gewächshäusern</u>										
Blumenkohl	1	80	16	1	66	95	+	13	21	+ 7,9
Kohlrabi	11	21	26	8	37	15	+ 2	84	11	+ 33,9
Kopfsalat	26	68	25	26	21	12	+	47	13	+ 1,8
Gurken	18	57	34	16	91	96	+ 1	65	38	+ 9,8
Tomaten	50	41	02	43	03	50	+ 7	37	52	+ 17,1
Rettich	31	85	03	29	56	79	+ 2	28	24	+ 7,7
Radieschen	19	70	85	18	25	33	+ 1	45	52	+ 8,0
Sonstige Gemüsearten	9	85	43	4	48	70	+ 5	36	73	+ 119,6
<u>In Frühbeeten</u>										
Blumenkohl	4	26	84	3	98	06	+	28	78	+ 7,2
Kohlrabi	7	52	91	5	69	13	+ 1	83	78	+ 32,3
Kopfsalat	30	56	54	22	48	07	+ 8	08	47	+ 36,0
Gurken	9	89	91	11	34	05	- 1	44	14	- 12,7
Rettich	18	45	80	18	67	82	-	22	02	- 1,2
Radieschen	16	52	75	13	99	28	+ 2	53	47	+ 18,1
Sonstige Gemüsearten	7	93	32	3	24	47	+ 4	68	85	+ 144,5
Unterglasanbau insgesamt	265	27	41	227	92	38	+ 37	35	03	+ 16,4
Gemüseanbau insgesamt <sup>1)</sup>	9 760	70	00	9 026	10	00	+ 734	60	00	+ 8,1

1) Auf dem Freiland und in Unterglasanlagen.

Der Anbau von Erdbeeren 1967

Gemüseart	1 9 6 7	1 9 6 6	Veränderung 1967 gegen 1966	
	H e k t a r		ha	%
Erdbeeren, vorjährige und ältere Pflanzungen	548,0	409,3	+ 138,7	+ 33,9
Erdbeeren, Neupflanzungen 1967	356,8	294,6	+ 62,2	+ 21,1
Erdbeeren zusammen	904,8	703,9	+ 200,9	+ 28,5

Der beabsichtigte Anbau von Wintergemüse im Herbst 1967 für Ernte 1968

Winterkopfsalat	49,1	59,8	- 10,7	- 17,9
Winterspinat	90,3	110,2	- 19,9	- 18,1